

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



**Workshop  
„Mitarbeiterpotenziale  
entdecken und entwickeln –  
Kompetenzpässe im  
betrieblichen Alltag nutzen“**

# **Unternehmensbeispiele cert:IT und Sparkasse Nürnberg**



# Agenda



## 1. cert:IT GmbH

- Vorstellung des Betriebs
- Einsatzziel
- Ablauf

## 2. Sparkasse Nürnberg

- Vorstellung des Betriebs
- Einsatzziel
- Ablauf

# 1. cert:IT GmbH

- Zertifizierungen für
  - IT-Mitarbeiter → IT-Spezialisten-Zertifikat
  - Unternehmen → ISO 9001:2008 (Qualitätssicherung)
  - QM-Fachpersonal → QM-Beauftragter, Qualitätsmanager
  - Bildungsträger → Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung (AZWV)
  - Führungskräfte/Mitarbeiter → Arbeitsschutz-Management-System SCC/VCA
- Getragen von BITKOM, ZVEI, IG Metall, ver.di, GfI, Fraunhofer Gesellschaft
- Kleinbetrieb:
  - Geschäftsführer
  - Referent
  - Assistentin
  - Auszubildende

## Einsatzziele

Aufdeckung und  
Weiterentwicklung  
von Potenzialen

Unterstützung bei  
der Neuordnung der  
Aufgaben

Reflexion des  
Weiterbildungs-  
transfers



**ProfilPASS**



## Ablauf



- Vorstellung der zur Auswahl stehenden Kompetenzpässe
- Einweisung der MA durch ProfilPASS-Beraterin
- Selbständiges Ausfüllen mit Option des Kontaktes zur Beraterin
- Erstes Auswertungsgespräch mit Vorgesetztem
- Ableitung von Zielvereinbarungen



## 2. Sparkasse Nürnberg



- Zweitgrößte Sparkasse in Bayern
- Unter den 12 größten Sparkassen Deutschlands
- Präsenz in der Fläche mit 75 Geschäftsstellen
- Über 400.000 Privat- und rund 15.500 Firmenkunden
- 2.221 MitarbeiterInnen, davon 156 Azubis

# Einsatz eines unterstützenden Instruments für die Nachwuchsentwicklung



**ProfilPASS**

Ziele:

- Planung konkreter Maßnahmen für die Aufbauförderung
- Reflexion individueller Fähigkeiten und Potenziale
- Dokumentation individueller Lernprozesse
- Transfer informell erworbener Kompetenzen in die praktische Anwendung
- Karriereplanung und aufgabenorientierte Weiterentwicklung



## Ablauf des Einsatz des ProfilPASS beim Aufbauteam 2009



- Einführungsworkshop mit ProfilPASS-Berater
- Freie Bearbeitungszeit
- Gemeinsames Planungsgespräch:
  - Präsentation der Kompetenzen aus dem Abschnitt 3 des ProfilPASS
  - Ableitung konkreter Ziele für die Zeit der Aufbauförderung
  - Festlegen geeigneter Seminarthemen, Aktivitäten bzw. Maßnahmen

# Ablauf des Einsatz des ProfilPASS beim Aufbauteam 2009



- Ergebnisgespräche mit dem Personalbetreuer ab Februar 2010
  - Strukturierter Dialog auf Basis des Kapitels 3 („Meine Kompetenzen, eine Bilanz“) und Kapitels 4 („Meine Ziele und die nächsten Schritte“)
  - Gemeinsame Absprache, welche Kompetenzen zukünftig stärker im beruflichen Kontext eingebracht werden und welche Entwicklungsziele der Mitarbeiter anstrebt
  - Planung konkreter Schritte
  - Feedbackgespräch bezüglich des Forschungsprojekts

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## **Katharina Kucher**

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin**

**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)**

**Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg**

**☎ 0911 / 27779 – 91**

**@ [kucher.katharina@f-bb.de](mailto:kucher.katharina@f-bb.de)**

**🌐 <http://www.f-bb.de>**

## **Frank Wehinger**

**Wissenschaftlicher Mitarbeiter**

**Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)**

**Obere Turnstraße 8, 90429 Nürnberg**

**☎ 0911 / 27779 – 371**

**@ [wehinger.frank@f-bb.de](mailto:wehinger.frank@f-bb.de)**

**🌐 <http://www.f-bb.de>**